

Erklärung über die wirtschaftliche Situation des Antragstellers einer Stundung

1. Angaben zur Person

Name des Antragstellers:	
Straße / Hausnummer:	
PLZ / Wohnort	
Telefon-Nr.:	
Kassenzeichen:	
Art des geschuldeten Betrages: (Straßenbaubeitrag, Gewerbesteuer o.ä.)	
Bescheid vom:	
fällig am:	
geschuldeter Betrag (in Euro):	

Davon werden bis zum Fälligkeitstermin

Euro gezahlt.

Ich bin Bezieher von Leistungen des:

Ja

Nein

Sozialamtes zum Lebensunterhalt /

Jobcenters (ALG II)

(Als Bezieher laufender Leistungen zum Lebensunterhalt vom Sozialamt bzw. Leistungen des Jobcenters (ALG II) sind die Abschnitte 2 bis 4 nicht auszufüllen. Der letzte Bewilligungsbescheid über die Leistungen ist dieser Erklärung beizufügen.)

Bei Stundungen bis zu einem Jahr (gegebenenfalls auch in Raten) füllen Sie bitte nur die Abschnitte 1 und 6 aus.

2. Einkünfte des Antragstellers und des Ehepartners

	Antragsteller (Euro je Monat)	Ehegatte / weitere Abgabenschuldner (Euro je Monat)
Einkünfte aus:		
nichtselbständiger Arbeit		
selbständiger Arbeit		
Vermietung / Verpachtung		
Kapitalvermögen		
sonstige Einkünfte		
Abzüge:		
Steuern auf Einkünfte		
Sozialversicherungsbeiträge		
sonstige Versicherungsbeiträge		
Miete		
Wasser, Strom, Heizung		
besondere Belastungen		
Werbungskosten		

3. Angehörige, denen der Antragsteller Unterhalt gewährt

	Name, Vorname Anschrift	Verwandtschafts- verhältnis	Alter	monatlicher Betrag (in Euro)
1				
2				
3				

4. Vermögen des Antragstellers und des Ehegatten /weiteren Abgabenschuldners

1	Grundstücke:	kurze Bezeichnung nach Lage und Größe:	geschätzter Verkehrswert (in Euro)	Belastungen (in Euro)	
2	Bausparguthaben	Vorhanden: ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/>	Höhe der Bausparsumme (in Euro):	Wann zuteilbar:	Welches Institut:
3	Bank- oder Sparguthaben	Vorhanden: ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/>	Höhe des Guthabens (in Euro):	Welches Institut:	
4	Wertpapiere	Vorhanden: ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/>	Höhe des Guthabens (in Euro):	Bezeichnung der Wertpapiere:	
5	sonstige Vermögenswerte	Vorhanden: ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/>	Höhe des Vermögenswertes (in Euro):	Art des Vermögenswertes:	

5. Verbindlichkeiten

1	Darlehensschulden für die Beschaffung / Erhaltung des Grundstückes	Vorhanden: ja nein <input type="radio"/> <input type="radio"/>	Höhe (in Euro)
2	Darlehensschulden für die Beschaffung / Erhaltung anderer Vermögenswerte	Vorhanden: ja nein <input type="radio"/> <input type="radio"/>	Höhe (in Euro)
3	sonstige Verbindlichkeiten	Vorhanden: ja nein <input type="radio"/> <input type="radio"/>	Höhe (in Euro)

6. Zahlungsvorschläge

Ich beantrage die Stundung mit folgendem Zahlungsvorschlag:

Kassenzeichen:	
Art des geschuldeten Betrages: (Straßenbaubeitrag, Gewerbesteuer o.ä.)	
fällig am:	
Betrag (in Euro):	

Die fälligen Raten sind von meinem Konto abzubuchen:
Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats – in der Anlage.

Ich versichere hiermit, dass meine Angaben vollständig und wahrheitsgemäß sind.

Ort, Datum

(Unterschrift des Antragstellers)

(Unterschrift des Ehegatten
/ weiteren Abgabenschuldners)

Bemerkung:

Ihre Angaben werden von uns auf der Grundlage von § 12 Absatz 1 Satz 1 des Brandenburgischen Datenschutzgesetzes (BbgDSG) erhoben, um nach Maßgabe von § 222 Abgabenordnung (AO) i.V.m. § 12 Kommunalabgabengesetz (KAG) und § 31 Kommunale Haushalts- und Kassenverordnung (KomHKV) über Ihren Antrag auf Stundung entscheiden zu können. Danach kann eine Stundung nur gewährt, wenn die Einziehung der fälligen Forderung in einer Summe für Sie eine erhebliche Härte bedeuten würde. Eine erhebliche Härte kann nur angenommen werden, wenn Sie sich aufgrund ungünstiger wirtschaftlicher Verhältnisse vorübergehend in ernsthaften Zahlungsschwierigkeiten befinden oder im Falle einer fristgerechten Einziehung in diese geraten würden. Ob dies der Fall ist, lässt sich nur anhand der nach diesem Erhebungsbogen vorgesehenen Angaben über Ihre wirtschaftlichen Verhältnisse prüfen. Ohne diese Angaben müsste Ihr Antrag deshalb in jedem Fall als unbegründet abgelehnt werden.

(Nicht vom Antragsteller auszufüllen)

Bewilligung:

Beantragte Summe: _____ €

Dem Antrag wird in Höhe von _____ € entsprochen.

bis 7.500,- €	7.500,01 € – 10.000,- €	10.000,01 € - 25.000,- €	Ab 25.000,01 €
Kämmerin	Bürgermeister	Hauptausschuss	Gemeindevertretung

Ausfüllhinweise

Bitte geben Sie in jedem Fall alle relevanten Daten und Belege an, da nur so geprüft werden kann, ob die Einziehung der fälligen Forderung in einer Summe für Sie eine erhebliche Härte bedeuten würde.

Zur Glaubhaftmachung Ihrer Angaben fügen Sie bitte die entsprechenden Belege bei.

zu 1. Angaben zur Person

Wenn Sie Bezieher von laufenden Leistungen des Sozialamtes bzw. Leistungen des Jobcenters (ALG II) sind, kreuzen Sie dies bitte an. In diesem Fall entfällt das Ausfüllen der Abschnitte 2 bis 4.

zu 2. Einkünfte des Antragstellers und des Ehepartners / weiteren Abgabenschuldners

Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit sind z.B. Lohn und Gehalt. Anzugeben sind die Einkünfte des letzten Monats vor der Antragstellung. Bitte fügen Sie dem Antrag bei:

- die letzte Lohn- bzw. Gehaltsabrechnung des Arbeitgebers,
- falls vorhanden, den letzten Bescheid des Finanzamtes über den Lohnsteuerjahresausgleich oder der Einkommensteuer; ansonsten die Lohnsteuerjahresbescheinigung des Arbeitgebers, aus der die Brutto- und Nettobezüge des Vorjahres ersichtlich sind.

Einkünfte aus selbständiger Arbeit (eigener Gewerbebetrieb u.ä.) erläutern Sie bitte auf einem gesonderten Blatt und tragen im Vordruck als Monatsbetrag ein Zwölftel des voraussichtlichen Jahresgewinns ein.

Bei Einkünften aus Vermietung, Verpachtung und Kapitalvermögen geben Sie bitte ein Zwölftel der voraussichtlichen Jahreseinnahmen ein. Der Nutzungswert des eigenen Hauses bzw. Wohnung ist nicht anzugeben.

Unter sonstige Einkünfte tragen Sie Einnahmen aus Renten, Arbeitslosengeld, Wohngeld, Krankengeld usw. ein. Bitte reichen Sie die entsprechenden Belege ein.

Wenn Sie eine besondere Belastung geltend machen, geben Sie bitte den Monatsbetrag an, der von Ihren Einkünften abzusetzen ist und erläutern diese Angaben auf einem gesonderten Blatt.

3. Angehörige, denen der Antragsteller Unterhalt gewährt

Haben Sie für Angehörige zu sorgen, wird dies bei der Erteilung des Stundungsbescheides berücksichtigt.

4. Vermögen des Antragstellers und des Ehepartners / weiteren Abgabenschuldners

Bei den Angaben zu Grundstücken ist die Größe des Grundstücks in m², die Nutzungsart sowie die Anschrift anzugeben. Der Verkehrswert ist zu schätzen.

Sollte der Einsatz bzw. die Verwertung sonstiger Vermögensgegenstände (mit Ausnahme des Wohngrundstückes) für Sie eine besondere Härte darstellen, begründen Sie dies bitte gesondert.

weitere Hinweise

Gestundete Beträge werden grundsätzlich angemessen verzinst.

Falsche oder unvollständige Angaben führen dazu, dass dem Stundungsantrag nicht entsprochen werden kann.

Tel. Rücksprache: Frau Link-Akinyera 033932/595210